Fruchtbarkeit von Milchkühen mit einem hohen Anteil an frischem Wiesenfutter in der Ration

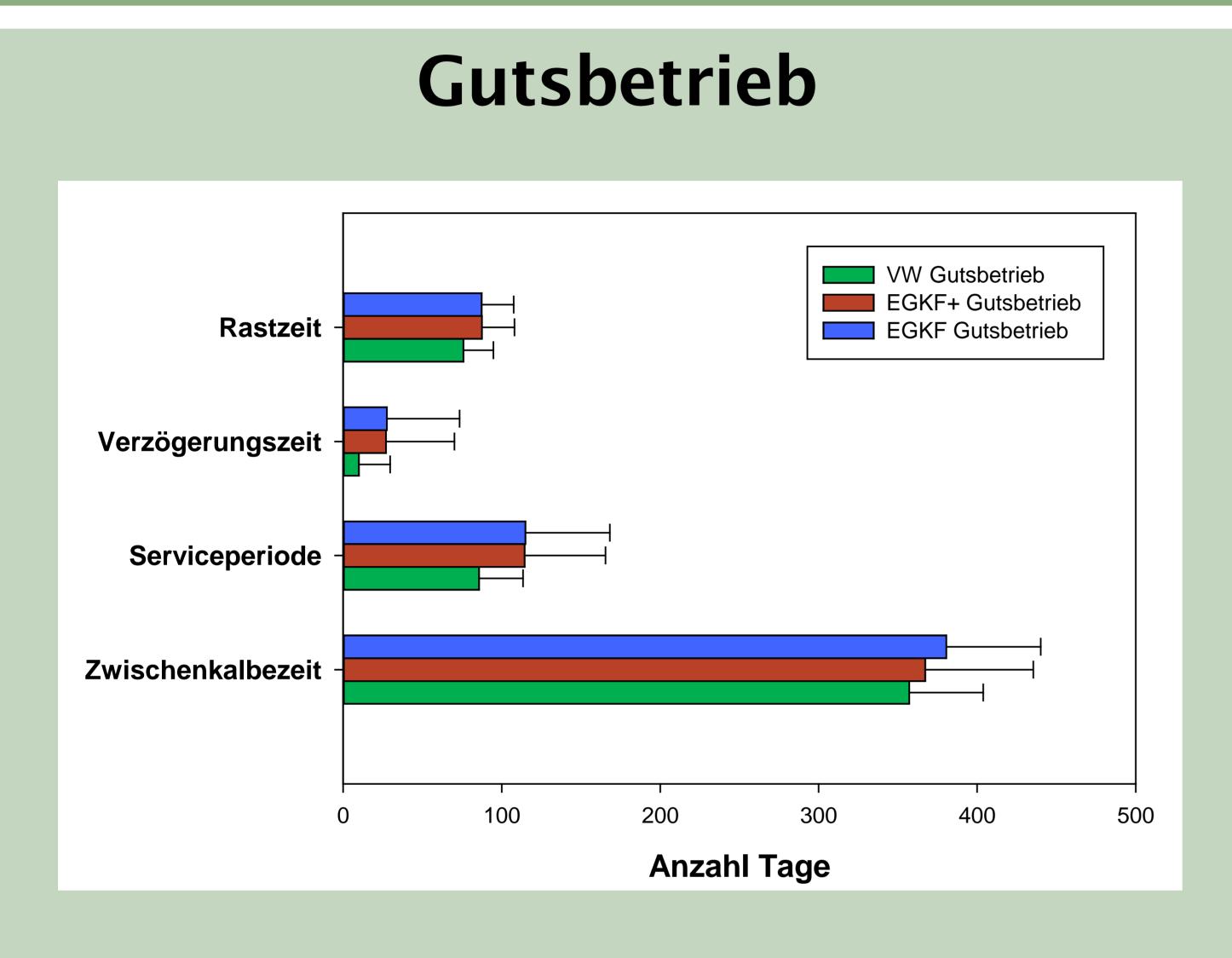
E. Mulser¹, H. Frey², S. Probst¹

¹ Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen; ² Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN, Hohenrain / Schüpfheim

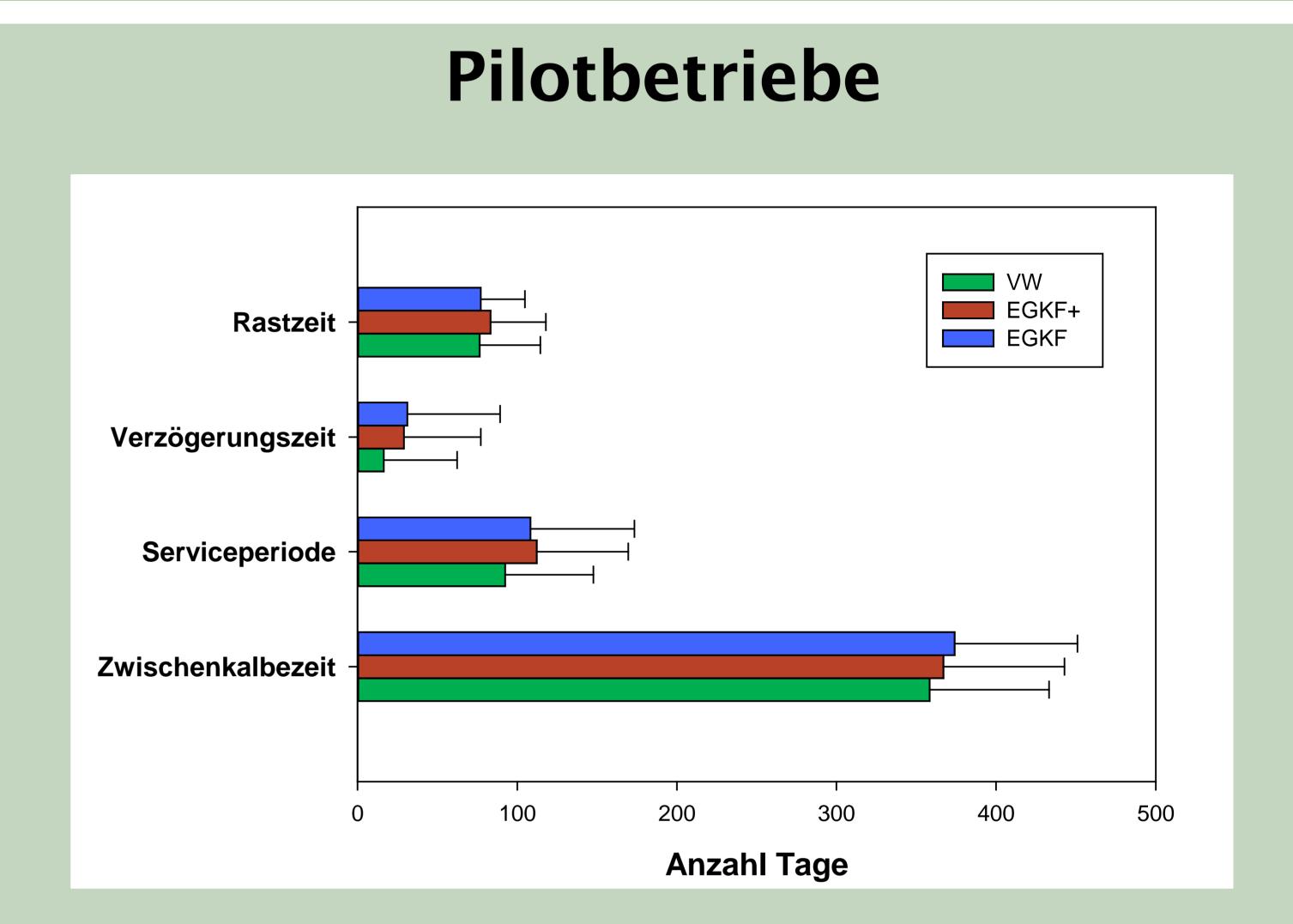
Welche Unterschiede bestehen zwischen den drei graslandbasierten Milchproduktionssystemen bezüglich der Fruchtbarkeit?

Auswertung Fruchtbarkeitsdaten von Zuchtverbänden Gutsbetrieb und Pilotbetriebe

Ergebnisse und Folgerungen



Parameter in Tagen	EGKF (6629 kg ECM/Jahr)	EGKFplus (7455 kg ECM/Jahr)	VW (5886 kg ECM/Jahr)
Rastzeit	87	88	76
Verzögerungszeit	28	27	10
Serviceperiode	115	114	86
Zwischenkalbezeit	381	367	357



Parameter in Tagen	EGKF (7218 kg ECM/Jahr)	EGKFplus (8457 kg ECM/Jahr)	VW (6268 kg ECM/Jahr)
Rastzeit	77	83	76
Verzögerungszeit	31	29	16
Serviceperiode	108	112	92
Zwischenkalbezeit	374	367	358

Folgerungen

- Tendenz von VW zu kürzerer Verzögerungszeit.
- Ansonsten keine Unterschiede der Fruchtbarkeitskennzahlen zwischen den grasbasierten Fütterungssystemen.

Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter – Systemvergleich Hohenrain II



Berner Fachhochschule

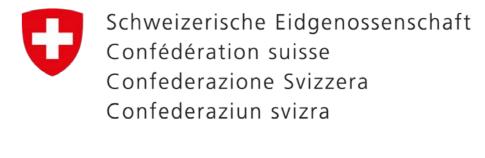
► Hochschule für Agrar-, Forst- und

Lebensmittelwissenschaften HAFL









Gesundheit von Milchkühen mit einem hohen Anteil an frischem Wiesenfutter in der Ration

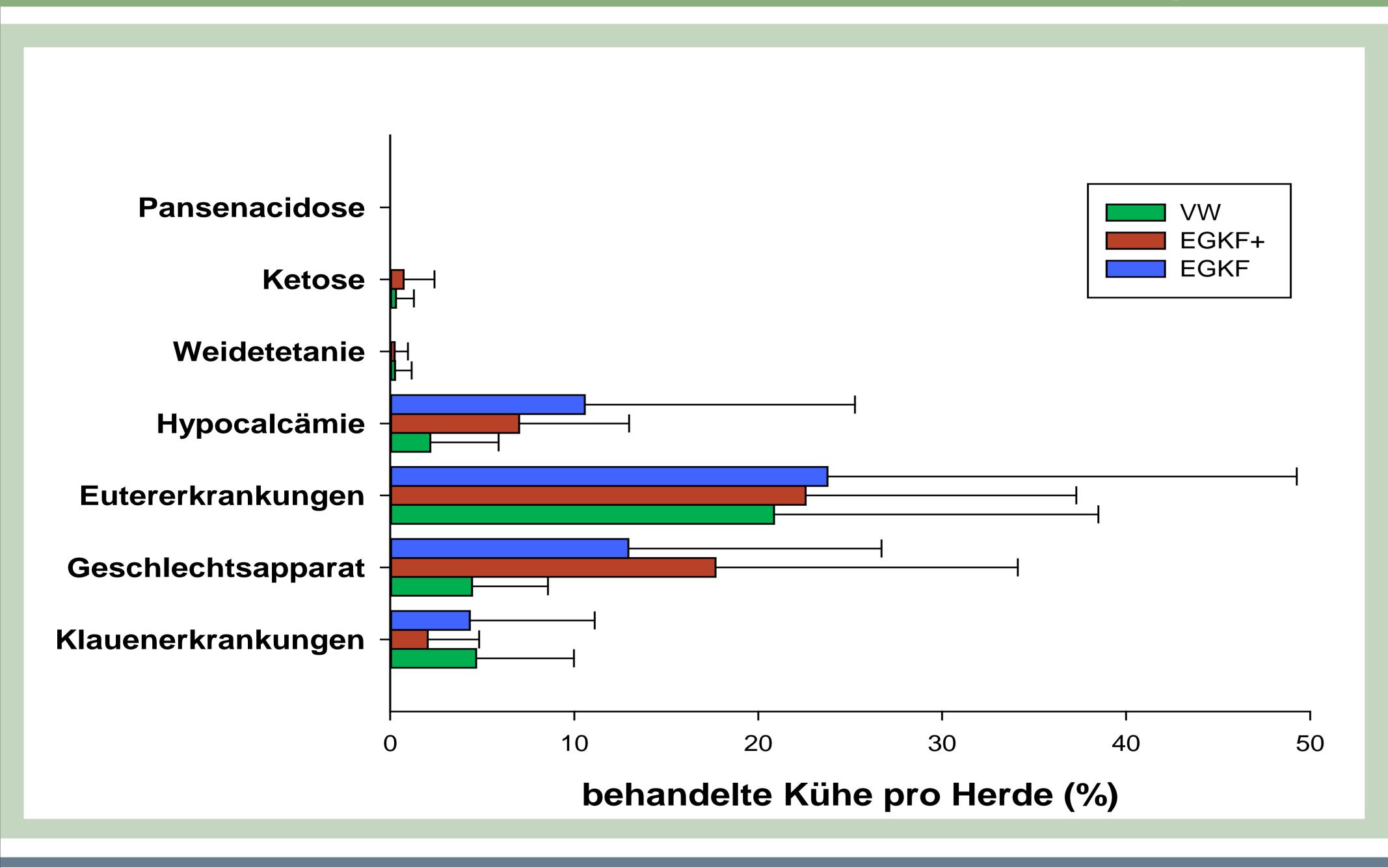
M. Käslin¹, E.Mulser¹, S. Probst¹

¹ Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen

Hat das Fütterungssystem Einfluss auf die Tiergesundheit, insbesondere das Auftreten von fütterungsbedingten Stoffwechselkrankheiten?

- Auswertung von Behandlungsjournale von 2014-16
- 7 Pilotbetriebe pro System und Jahr
- Aufeinanderfolgende Behandlungen mit gleicher Ursache = eine Behandlung

Ergebnisse und Folgerungen



- Keine Unterschiede in der Häufigkeit der Behandlungen zwischen den Systemen VW, EGKF und EGKFplus.
- Grosse Unterschiede zwischen den Betrieben im gleichen System.
- Acidose, Ketose oder Weidetetanie scheinen in graslandbasierten Systemen wenige Probleme zu verursachen.
- Pro Jahr behandeln die Betriebe im Durchschnitt 1/5 ihrer Herde gegen Eutererkrankungen (ohne Trockensteller).

Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter – Systemvergleich Hohenrain II

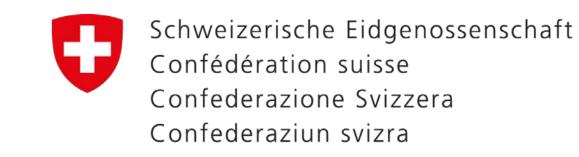












Federal Department of Economic Affairs, Education and Research EAER

Agroscope

Wie wirkt sich Kraftfutter in Kombination mit frischem Wiesenfutter auf den Pansen pH-Wert aus?

F. Akert^{1,3}, P. Hofstetter², A. Münger⁴, H.J. Frey², S. Probst¹, R. Petermann² und B. Reidy¹

¹ Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen; ² Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN, Hohenrain / Schüpfheim; ³ ETH Zürich Institut für Tierernährung, Zürich; ⁴ Agroscope, Institut für Nutztierwissenschaften, Posieux

Versuchsaufbau

- 6 Tiere je Fütterungssystem (in Startphase)
 - Messung Pansen pH-Wert mittels SmaXtec Bolus
- Auswertung stündliche Mittelwerte über 7 Tage im Frühjahr 2015

Tab.: Mittlere Milchleistung und Kraftfutterverzehr der drei Gruppen

	Milchleistung (kg)		Kraftfutter (kg FS)	
	MW	± SD	MW	± SD
EGKFplus	32.0	7.19	3.7	0.47
EGKF	31.6	5.89	2.2	2.04
VW	25.0	4.22	0.0	0.00

Abb.: ph-Sensor und Empfangsstation

Abmessung: 132 x 35 mm Messintervall: 10min

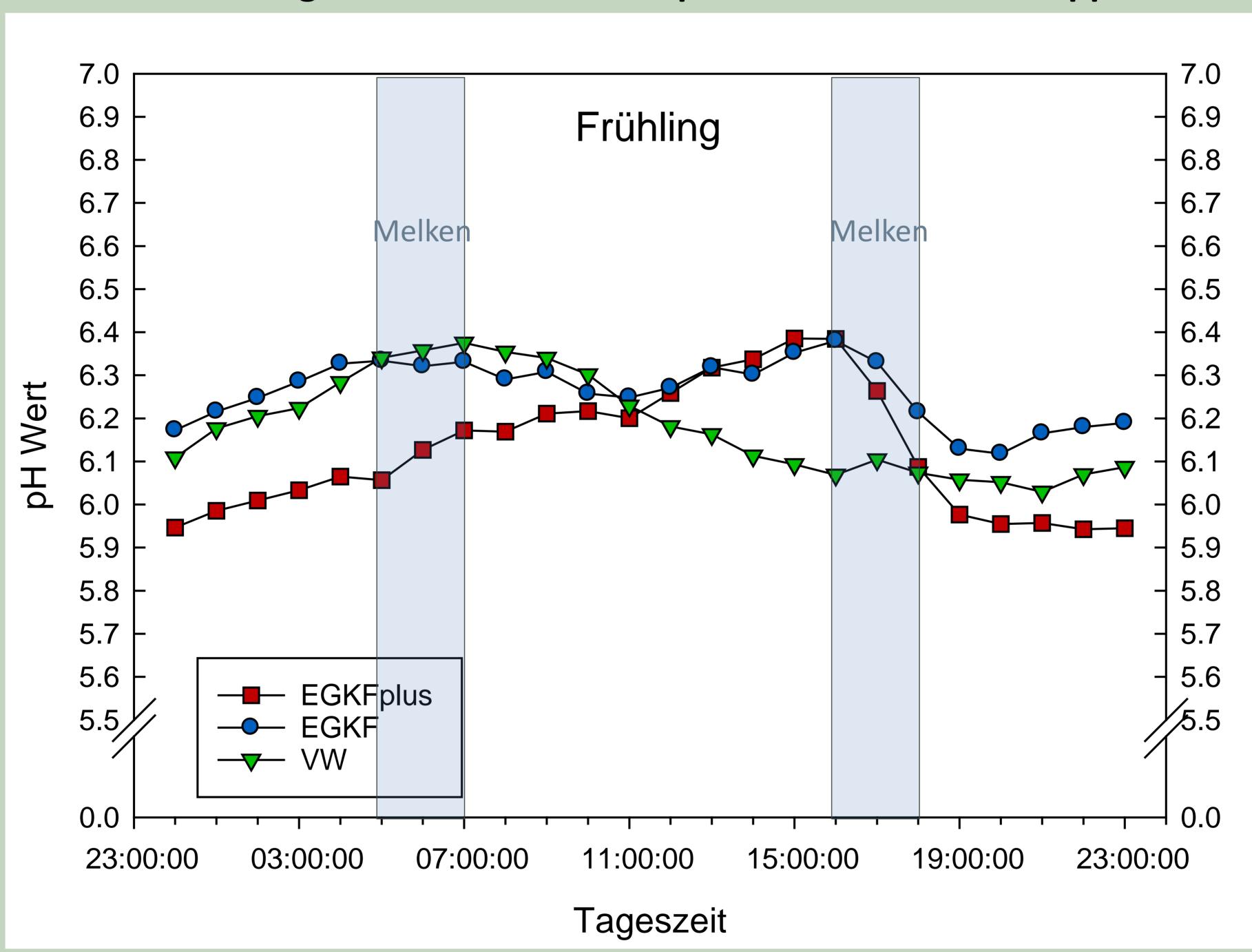
Messgenauigkeit: +/- 0.2 (bis 90 Tage)





Ergebnisse

Mittlerer Tagesverlauf des Pansen pH-Wertes der drei Gruppen



Folgerungen

- Keine Unterschreitung des kritischen pH-Wertes (< 5.8) über längere Zeit tiefes Risiko für subklinische Pansenazidosen
- Futteraufnahme auf der Weide führt zu einer weniger abrupten pH-Wert Veränderung
- Eingesetztes Kraftfutterniveau in dieser Untersuchung nicht problematisch

Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter – Systemvergleich Hohenrain II



► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL







